



Lebensmittelchemische Gesellschaft

Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker



Biochemische und molekularbiologische Analytik

Jahresbericht 2012 der AG „Biochemische und molekularbiologische Analytik“

Obfrau: Dr. Alexandra Hahn, Stv.: Hans-Ulrich Waiblinger

Die Allergenanalytik war wiederum das Schwerpunktthema der Arbeitsgruppe. So fand im November ein AG-Treffen im Anschluss an den zweiten BfR/LGL Workshop zur Allergenanalytik in München statt. Dort verabschiedete die AG eine aktualisierte Stellungnahme zum derzeitigen Stand der Analytik. Dieses Papier ist mittlerweile auf der Homepage der AG veröffentlicht.

Als Fazit des Workshops stellte die AG fest, dass die Allergenanalytik in den vergangenen Jahren – nicht zuletzt mit Unterstützung von jetzt abgeschlossenen Bundes-Forschungsvorhaben – einen wichtigen Schritt vorangekommen ist: So sind für alle relevanten Allergene Nachweismethoden einschließlich Schnelltests für den vor-Ort Einsatz im Lebensmittelbetrieb verfügbar. Allerdings bestehen weiterhin große Defizite bei der Vergleichbarkeit quantitativer Untersuchungen. Diese sind in erster Linie verursacht durch weiterhin nicht allgemein verfügbare einheitliche Referenzmaterialien sowie den Mangel an standardisierten Verfahren.

Damit fehlt aus analytischer Sicht die Grundlage für die Überprüfung möglicher Schwellen- oder Grenzwerte, die seit Jahren von allen Beteiligten zur Bewertung herstellungsbedingter unbeabsichtigter Allergeneinträge als dringend erforderlich angesehen werden. Der Vorstand der Lebensmittelchemischen Gesellschaft hat sich eine Empfehlung der AG zu eigen gemacht und gegenüber dem BMELV angeregt, die bestehenden Möglichkeiten zu prüfen, die Herstellung einheitlicher Vergleichsmaterialien für die Allergenanalytik sowie die Methodenstandardisierung weiter besonders zu fördern.

Auch bei der Frühjahrssitzung der AG war die Allergenanalytik bereits Thema. Entsprechende Laborvergleichsuntersuchungen sowie die Glutenanalytik mittels ELISA wurden, flankiert von entsprechenden Gastvorträgen beleuchtet. Auf der Homepage verfügbare Stoffsammlungen zu molekularbiologischen und ELISA-basierten Methoden in der Allergenanalytik wurden aktualisiert. Aufgrund der zunehmenden Verfügbarkeit am Markt wurde zusätzlich eine Zusammenstellung von Schnelltests auf *lateral flow* Basis (LFD) erstellt.

Die Differenzierung von Fischarten wird zunehmend komplexer – gleichzeitig eröffnen moderne molekularbiologische Methoden hier neue Möglichkeiten. Ein Vortrag stellte den aktuellen Stand dar.

Themen des AG-internen Informationsaustausches waren auch aktuelle Fragen zum Nachweis gentechnischer Veränderungen in Honig sowie erstmalige Befunde von gentechnisch verändertem Reis in Basmati.

Gez. Waiblinger

Freiburg, den 08.02.2013